



Erdogan-Türken: „Verflucht sei Israel!“



Ein buntes

türkisches Volksfest – so haben viele deutsche Medien die von 25.000 Teilnehmern am Sonntag in Düsseldorf besuchte Pro-Erdogan-Demo dargestellt. Die *Rheinische Post* beispielsweise kritisierte lediglich, dass sich die dort versammelten Türken zwar mit der Türkei, aber nicht mit Deutschland identifizieren. Ein Beitrag von *Report München* und Augenzeugenberichte jedoch zeigen, dass es mehr als ein türkisches Volksfest war: es war das Treffen der israelhassenden muslimischen Antidemokraten.

(Von Peter H., Mönchengladbach)

„Verflucht sei Israel!“, „Unser Vaterland ist die Türkei, gleichgültig, wo wir leben“, „Er ist der Führer der Türkei, er ist Führer der ganzen Welt, es gibt keinen anderen Premier als Erdogan“ – die *Report*-Reportage (Video am Ende dieses Beitrages) zeigt deutlich, welche Botschaften von dieser

Veranstaltung tatsächlich ausgegangen sind. Trotzdem wirkt es fast rührend, wenn *Report* den bekannten Politologen Hamed Abdel-Samad um eine Erklärung für den türkischen Israel-Hass bittet; so, als ob es eine völlig überraschende Neuigkeit sei, dass Muslime Juden hassen und man da sofort die Erklärung eines Experten einholen müsse. Auch verschweigt *Report*, dass sich nicht nur Israel-Hasser in Düsseldorf eingefunden haben: Laut Augenzeugen war auch die den Salafisten nahestehende BIG-Partei vor Ort, um diese Gelegenheit dazu zu nutzen, Unterschriften für die Teilnahme an der Bundestagswahl zu sammeln.

Und die eigentliche Bedeutung dieses Ereignisses verschweigt *Report* München genau so, wie die *Rheinische Post* auch: Nur eineinhalb Wochen vor dieser Demo hat ein türkischer AKP-Politiker damit gedroht, wegen der Erdogan-kritischen Berichterstattung deutscher Medien die in Deutschland lebenden Türken zu mobilisieren (PI berichtete). Der Düsseldorfer Aufmarsch war somit nichts anderes als eine türkische Machtdemonstration gegenüber der deutschen Politik und den deutschen Medien. Dass es die letzte Machtdemonstration dieser Art war, darf bezweifelt werden. Wenn Ankara befiehlt, folgen viele der in Deutschland lebenden Türken. Kanzlerin Merkel dürfte diese Botschaft verstanden haben. Unsere Medien jedoch tun sich vor lauter Bäumen noch etwas schwer, den Wald zu sehen.

Hier das Video der „Report München“-Sendung: